

Nakayama-Gläser Quartett

Im „Nakayama-Gläser Quartett“ finden sich vier Musiker zusammen, die bereits seit Schulzeiten in verschiedenen Formationen miteinander auftreten. Sowohl der Pianist Robbi Nakayama als auch der Gitarrist Moritz Gläser spielen jeweils mit Jakob Krupp (Kontrabass) und Michael Weber (Schlagzeug) im Trio. Beide Formationen wurden im Mai 2014 bei „Jugend Jazzt“ in Mainz mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Vereint im Quartett nutzen die Musiker ihre gegenseitige Vertrautheit, um sich mit den besonderen Möglichkeiten der Besetzung mit Klavier und Gitarre dem „modernen Jazz“ zu widmen.

Ausgangspunkt ist der Post-Bop der Sechziger Jahre, wie zum Beispiel Herbie Hancocks Album „Maiden Voyage“ und Wayne Shorters „Speak No Evil“. Von hier spannen Kompositionen u.a. von Steve Swallow, Richie Beirach und John Scofield einen Bogen zum zeitgenössischen Jazz, ergänzt um Eigenkompositionen von Robbi Nakayama und Moritz Gläser.

Nakayama-Gläser Quartett

Das „Nakayama-Gläser Quartett“ nutzt die besonderen Möglichkeiten der Besetzung mit Klavier und Gitarre, um sich dem „modernen Jazz“ zu widmen. Ausgangspunkt ist der Post-Bop der Sechziger Jahre, wie zum Beispiel Herbie Hancocks Album „Maiden Voyage“ und Wayne Shorters „Speak No Evil“. Von hier spannen Kompositionen u.a. von Steve Swallow, Richie Beirach und John Scofield einen Bogen zum zeitgenössischen Jazz, ergänzt um Eigenkompositionen von Robbi Nakayama (Klavier) und Moritz Gläser (Gitarre).